

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt

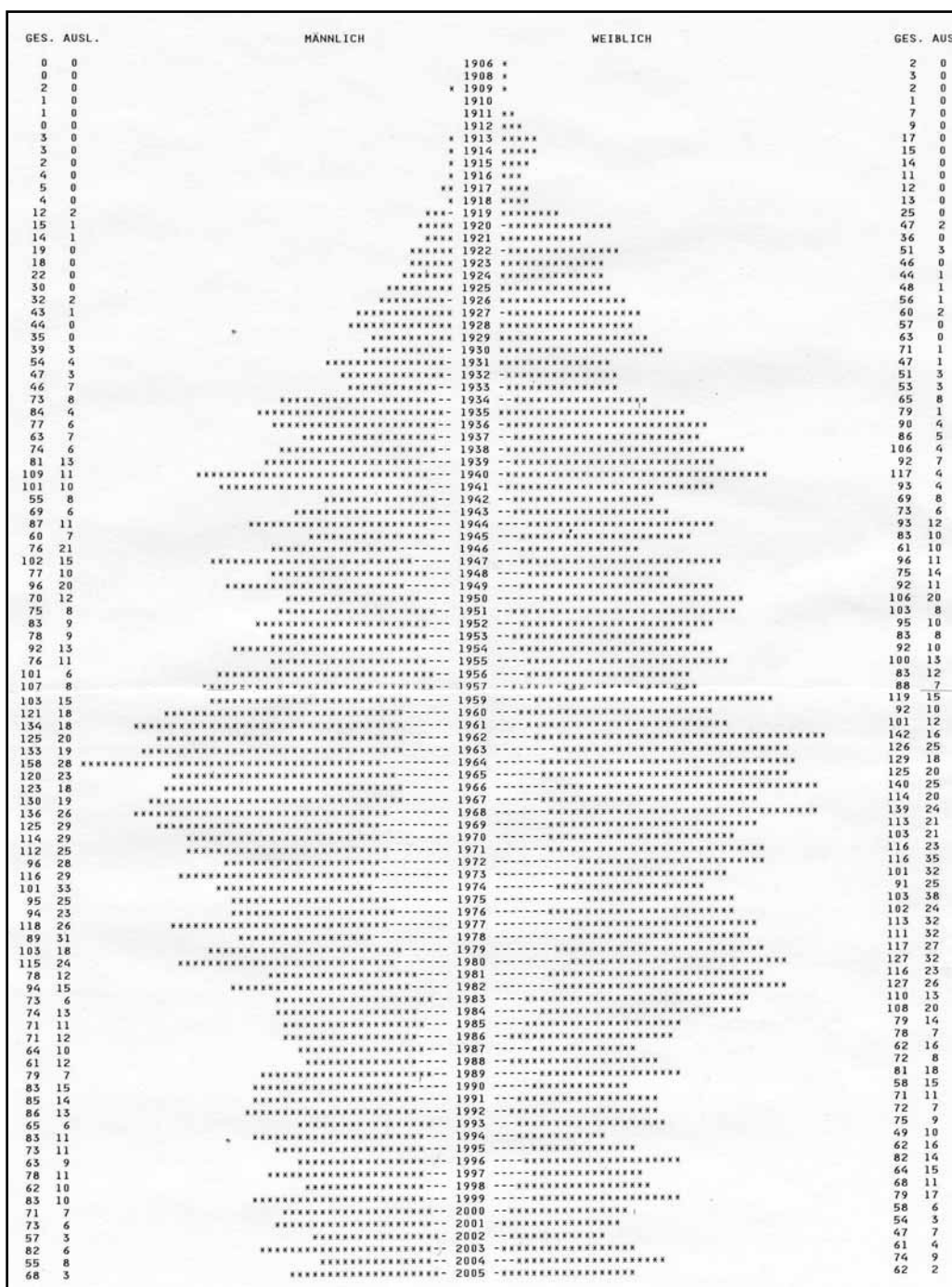


eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

05. Woche
03. Februar 2006

Bevölkerungspyramide



Nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit für Eppelheim.

Stichtag 31.12.2005

WOHNBEVÖLKERUNG

MÄNNLICH INSGESAMT = 6964

DAVON AUSLÄNDER = 1048

WEIBLICH INSGESAMT = 7493

DAVON AUSLÄNDER = 1065

GESAMTEINWOHNERZAHL

14457

Teilungsfaktor = 3 gerundet

* = DEUTSCH

- = AUSLÄNDER

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
	Handy: 0172 7551644
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:	
Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7	755051
So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Buchmann-Sauer	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-	
Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath.Kindergarten, St.Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-	
Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-	
Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,
Scheffelstr. 11 763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder + Jugendliche,
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,
Schwetzinger Str. 31,
Postillion e.V. 768142

Kommunaler Seniorentreff, Keller der
Theodor-Heuss-Schule 794148

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,
Zimmer 12 794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 03.02.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277,
Wieblingen, Tel. 06221 836184

Samstag, 04.02.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9,
HD, Tel. 06221 21303

Sonntag, 05.02.

Bergheimer Apotheke, Bergheimer Str. 47,
HD, Tel. 06221 22606

Montag, 06.02.

Hirsch Apotheke, Hauptstr. 20,
HD, Tel. 06221 160416

Dienstag, 07.02.

Hof Apotheke, Sofienstr. 11,
HD, Tel. 06221 25788

Mittwoch, 08.02.

Mathilden Apotheke, Schwarzwaldstr. 27,
Kirchheim, Tel. 06221 782818

Donnerstag, 09.02.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Str. 242,
Wieblingen, Tel. 06221 836510

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am

Montag, dem 6. Februar 2006 um 19:00 Uhr
in den Bürgersaal ein.

Tagesordnung - Öffentlich -

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.01.2006
- TOP 3 Ergebnisbericht vom Akteneinsichtsausschuss „Bau der Grillhütte“
- TOP 4 Weitere Beauftragung von Arcadis Homola
- TOP 5 Verpachtung des Restaurants „Belcanto“
- TOP 6 Flurbereinigung Plankstadt
- TOP 7 Anfragen und Sonstiges

Bürgermeister

Kooperationsvertrag mit Volkshochschule Heidelberg geschlossen

Der Kooperationsvertrag mit der Volkshochschule Schwetzingen wurde zum 31.12.05 gelöst. Um auch weiterhin ein Volkshochschulangebot in Eppelheim zu gewährleisten, wurde durch die Verwaltung ein neuer Partner gesucht und gefunden: mit der letzten Gemeinderatssitzung wurde nun endgültig die Weiche für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der VHS Heidelberg gestellt. Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Vertragsentwurf, der eine Bindung über einen Zeitraum von fünf Jahren vorsieht, einstimmig zu.

Um den Nutzern der VHS den Übergang so problemlos wie möglich zu gestalten, werden -so weit möglich- die Kurse fortgeführt und die vertrauten Kursleiter weiter beschäftigt. Auch bezüglich der Räumlichkeiten wird es zu keinen entscheidenden Veränderungen kommen.

Die VHS arbeitet nun unter Hochdruck am neuen Programmheft für Eppelheim. Selbstverständlich wird es Sprachkurse geben, man kann aber auch italienisch und thailändisch kochen lernen; es wird EDV-Kurse geben, Entspannungs- und Gymnastik-Kurse. Man kann sich mit Philosophie, Geschichte und Erziehungsfragen beschäftigen oder naturwissenschaftliche Kenntnisse in Astronomie erwerben. Die exakte Programmübersicht wird in den Eppelheimer Nachrichten veröffentlicht. Ab dem 10. Februar wird in Eppelheim ein Sonderprogrammheft der vhs verteilt.

Die Stadtverwaltung gibt bekannt:

In der Stresemannstraße 29 – 33 werden folgende Wohnungen frei:

4 ZW, DG, 85,95qm zum 01.02.2006, KM 504,57 Euro, Stellpl. 25,56 Euro, NK VZ 210 Euro;

4 ZW, DG, 87,49qm zum 01.07.2006, KM 514,37 Euro, Stellpl. 25,56 Euro, NK VZ 200 Euro;

4 ZW, EG, 98,3qm zum 01.02.2006, KM 547,84 Euro, Stellpl. 25,56 Euro, NK VZ 220 Euro.

Die Wohnungen sind nur mit gültigem Wohnberechtigungsschein beziehbar.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Stadt Eppelheim, Schulstraße 2, Zimmer 31, Frau Gonzalez Sanchez, Tel: 06221/794-162.



Die Stadt Eppelheim weist auf die Räum- und Streupflicht hin! Bitte achten Sie auf folgende Punkte der Streupflichtsatzung.

Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflicht-Satzung)

Aufgrund von § 41 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 11.12.1989 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

(2) Für Grundstücke der Gemeinde, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen, sowie bei gemeindlichen Alters- und Wohnheimen verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung (§ 41 Abs. 1 Satz 1 Straßengesetz).

(3) Für die Unternehmen von Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs und von Straßenbahnen gelten die Verpflichtungen nach dieser Satzung insoweit, als auf den ihren Zwecken dienenden Grundstücken Gebäude stehen, die einen unmittelbaren Zugang zu der Straße haben oder es sich um Grundstücke handelt, die nicht unmittelbar dem öffentlichen Verkehr dienen (§ 41 Abs. 3 Satz 2 Straßengesetz).

§ 2 Verpflichtete

(1) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben (§ 15 Abs. 1 Straßengesetz). Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch ein im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt (§ 41 Abs. 6 Straßengesetz).

(2) Sind nach dieser Satzung mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

(3) Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

§ 3 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die Bestandteil einer öffentlichen Straße sind.

(2) Entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn sind, falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, Flächen in einer Breite von 1,50 Metern.

(3) Entsprechende Flächen von verkehrsberuhigten Bereichen sind an deren Rand liegende Flächen in einer Breite von 1,50 Metern. Ersterben sich Parkflächen, Bänke, Pflanzungen u.ä. nahezu bis zur Grundstücksgrenze, ist der Straßenanlieger für eine Satz 1 entsprechend breite Fläche entlang dieser Einrichtung verpflichtet.

(4) Gemeinsame Rad- und Gehwege sind die der gemeinsamen Benutzung von Radfahrern und Fußgängern gewidmeten und durch Verkehrszeichen gekennzeichneten Flächen.

(5) Friedhof-, Kirch- und Schulwege sowie Wander- und Fußwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die nicht Bestandteil einer anderen öffentlichen Straße sind.

(6) Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zufahrt oder Zugang zur sie erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so erstrecken sich die gemeinsam zu erfüllenden Pflichten nach dieser Satzung auf den Gehweg und die weiteren in Abs. 2 bis Abs. 5 genannten Flächen an den der Straßen nächstgelegenen Grundstücken.

§ 4 Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten

(1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Die Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.

(2) Bei der Reinigung ist der Staubbentwicklung durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände (z.B. Frostgefahr) entgegenstehen.

(3) Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden. Der Kehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt noch in die Straßenrinne oder andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

§ 5 Umfang des Schneeräumens

(1) Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, sind auf solche Breiten von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet ist und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist; sie sind in der Regel mindestens auf 1,50 m Breite zu räumen.

(2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn bzw. am Rande der in § 3 Abs. 2 bis 6 genannten Flächen anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abziehen kann.

(3) Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Flächen gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen.

(4) Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf dem Nachbarn nicht zugeführt werden.

§ 6 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- oder Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche.

(2) Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden.

(3) Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisglätte verwendet werden; der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten. Wenn auf oder an einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden können, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.

(4) § 5 Abs. 3 und 4 gelten entsprechend.

§ 7 Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 22 Uhr.

Aus dem Ortsgeschehen**Zu verschenken****Lfd. Nr. 3119 / Tel.: 764929**

1 3-Sitzer-Couch
1 Heißmangel
1 Wandschrank, 2,4m lang, 40cm tief

Lfd. Nr. 3120 / Tel.: 758871

1 blaugemustertes Ecksofa

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Die Projektgruppe INTEGRATION regt zum Nachdenken an:**Die Sache mit den Behindertenparkplätzen ...**

Es passiert mir immer wieder: Ich als Rollstuhlfahrerin bin mit meinem Auto unterwegs und suche einen Behindertenparkplatz. Natürlich ist er wieder von einem Auto besetzt, das keinen blauen Parkausweis mit dem Aufdruck 100% a.G. im Fenster liegen hat!! Dabei wird doch auf einem Schild darauf hingewiesen, dass hier nur ein außergewöhnlich gehbehinderter Autofahrer parken darf, und außerdem ist auf dem Boden noch ein großes Rollstuhlsymbol zu sehen! Ist das denn so schwer zu verstehen??

Natürlich befinden sich Behindertenparkplätze immer so praktisch nahe an den Geschäften (warum wohl?), und sowieso will der Falschparker ja „nur ganz kurz“ stehen bleiben und fährt „gleich wieder weg“! Dass ich aber nicht neben dem Parkplatz stehen bleiben und warten kann -sonst werde ich nämlich zu einem Straßenverkehrsbehinderer- scheint dem Falschparker nicht klar zu sein. Ich wünsche mir manchmal, dass er sich für nur eine Stunde in meinen Rollstuhl setzen müsste und es ihm genauso schwer fallen würde wie mir, auch ein nur ganz kurzes Stück zu laufen. Er würde vieles anders sehen!

Neulich kam mir ein Gedanke: Vielleicht bedeutet **a.G.** nicht nur „**außergewöhnliche Gehbehinderung**“, sondern auch „**außergewöhnliche Gehirnbehinderung**“. Dann benutzt der Falschparker den Behindertenparkplatz nämlich rechtmäßig, denn offensichtlich kann er nicht lesen und ist nicht in der Lage, einfache Symbole zu verstehen. Eine interessante Überlegung ...

Uschi Jost

Geburtstage der kommenden Woche**Montag, 06. Februar**

Rochus Hirsch	85 Jahre
Michael Fedrich	70 Jahre
Erika Schmid	70 Jahre

Dienstag, 07. Februar

Charlotte Donath	91 Jahre
Paula Kerber	85 Jahre
Hilde Kolb	76 Jahre
Irene Bender	70 Jahre

Mittwoch, 08. Februar

Karl-Hermann Glummert	71 Jahre
-----------------------	----------

Donnerstag, 09. Februar

Ida Reiner	84 Jahre
Maria Kropf	83 Jahre
Gerhard Mahlkow	76 Jahre
Young-Ja Jang	71 Jahre

Freitag, 10. Februar

Eva Lersch	91 Jahre
Charlotte Seidling	86 Jahre
Vittorio Iavarone	73 Jahre

Samstag, 11. Februar

Margarete Heede	98 Jahre
-----------------	----------

Sonntag, 12. Februar

Luigi Arangio	85 Jahre
Karl Rieger	76 Jahre
Margot Gallery	71 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Am 04. Februar 2006 feiert
Anna Schäfer, geb. Wiswesser
ihren 90. Geburtstag



Die Stadt Eppelheim
gratuliert herzlich!

Dieter Mörlein
Bürgermeister

SL/Wint

Tim Winer: Der singende Baum

Die Geschichte zweier Menschen am Rande der Gesellschaft in einem australischen Fischerdorf. Sie verlieben sich und er muss fliehen, da der Diebstahl, vom der er bisher lebte, auffliegt. Er zieht in eine unwirtliche Sumpf- und Tropenlandschaft, wo er die Härte des Lebens im Outback am eigenen Leib erfährt.

SL/Zema

David Zeman: Das Pinocchio-Syndrom

Thriller um eine Reihe von Terroranschlägen in den USA. Gleichzeitig verbreitet eine mysteriöse Krankheit Furcht und Schrecken. Ein machtbesessener Politiker sieht seine Stunde gekommen. Geschickt manipuliert er die öffentliche Meinung. Eine Journalistin erkennt die Gefahr, in der Amerika und die westliche Welt schweben. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.

Sachbücher

By k/Matzke

Tamara und Sven Matzke: Manchmal rufe ich in den Himmel

Das authentische Dokument einer großen tragischen Liebe. Es erzählt von Hoffnungen und Träumen einer polnischen Journalistin im Kampf gegen eine tödliche Krankheit. Tamara wollte ein Buch über ihre Krankheit schreiben, nach ihrem Tod gibt Sven Matzke das Buch heraus – ein sensationeller Erfolg in Polen.

Stadtbibliothek

Neue Medien von Lesern gestiftet

Jugendbücher

51/Cast

Caroline Castle: Krieg der Klamotten

Zwei Klassenkameradinnen sind eigentlich ganz verschieden, als aber Tamara, die modisch interessierte und entsprechend gestylte, eine Party gibt, werden Klamotten plötzlich auch für Rosie superwichtig. Da ihre Eltern das nicht so sehen, gilt es für Rosie ein Problem zu lösen... **(ab 10 Jahren)**.

52/Mars

John Marsden: Liebe Tracey, liebe Mandy. Briefroman.

Tracey und Mandy beginnen eine ganz normale Brieffreundschaft. Doch bald wird klar, dass Tracey etwas verschweigt. Mandy lässt nicht locker bis Tracey endlich mit der Wahrheit herausrückt.

52/Stiep

Frank Stieper: Sleepy Simon. Ein Hackerthriller

Kai ist es gelungen in den todsicher geltenden Server eines großen Pharmakonzerns einzudringen. Doch bald entwickelt sich die Angelegenheit zu einem Alptraum.

Romane

SL/Drve

Zoran Drvenhar: Du bist zu schnell

Ein rasanter Thriller, der meisterhaft die Verletzlichkeit einer gefährdeten Frauenpsyche auslotet. Eine Psychatriepatientin sieht, was sie nicht sehen soll: „die Schnellen“ Ärzte versuchen sie mit Medikamenten zu beruhigen. Doch die Freunde der jungen Frau werden ermordet und alles deutet daraufhin, dass „die Schnellen“ nicht nur in ihrer Phantasie existieren.

SL/Günt

Ralf Günther: Der Leibarzt

In der sächsischen Residenz Dresden stirbt 1832 eine Hofschauspielerin auf grausame Weise. Der Leibarzt des Königs wird mit der Untersuchung beauftragt, doch er weiß, dass ein wahrheitsgetreuer Bericht ihn selbst vernichten würde.

SL/Sard

Romain Sardov: Das dreizehnte Dorf

Frankreich im 13. Jahrhundert – ein Priester, der mit Steuereinnahmen der umliegenden Dörfer beauftragt ist, entdeckt, dass das 13. Dorf keine Steuern zahlt. Seine Ermittlungen decken eine Verschwörung auf, die den Heiligen Stuhl für immer unglaublich machen würde.

SL/Thies

Eva Thies: Sei allem Abschied voran

Die Waise Katerina ist zwar bildschön, aber auch mittellos. Sie sieht in einem preußischen Offizier, der ihr vorgestellt wird, die einmalige Chance, den strengen Gesellschaftsregeln für unverheiratete Frauen zu entkommen. Noch vor der Hochzeitsnacht wird ihr Ehegatte nach Peking abkommandiert. Wenig später folgt ihm Katerina. Erst in den Wirren des blutigen Boxeraufstandes begreift sie, wen sie da geheiratet hat. Fünf Jahre später ist sie auf der Flucht, sie hat ihren Mann verlassen, obgleich sie ihn liebt. Im Orient-Express nach St. Petersburg begegnet sie einer Freundin und vertraut ihr die tragische Geschichte ihres Lebens an.

Veranstaltungen der Stadt

Dienstag, 7. März 2006, 20 Uhr
Die Erbin

Neue Schaubühne München
mit Jan Sosniok, Silvia Seidel u. a.



Jan Sosniok und Silvia Seidel in Eppelheim

Seit dem Tod ihrer Mutter lebt Catherine Sloper allein mit ihrem Vater und einer Tante in einem vornehmen Haus am Washington Square. Der Vater ist redlich bemüht seine Tochter in die Gesellschaft einzuführen - Männer scheinen sich jedoch nicht für sie zu interessieren.

Das ändert sich als sie eines Tages auf einer Party den jungen gutaussehenden Morris Townsend kennenlernt. Der besucht sie in den kommenden Tagen häufiger und macht ihr bereits kurz darauf einen Heiratsantrag. Catherine ist überglücklich. Ganz im Gegenteil zu ihrem strengen Vater. Der sieht in dem jungen Mann einen potentiellen Erbschleicher.

In den Hauptrollen dieses wunderbaren Schauspiels über die Macht der Liebe sehen Sie **Silvia Seidel** und **Jan Sosniok**, den Publikumsliebbling aus der Kultserie Berlin, Berlin.

Kategorie I: 18 Euro (ermäßigt 15 Euro)

Kategorie II: 14 Euro (ermäßigt 12 Euro)

Karten unter Tel.: 06221/794151 oder im Rathaus

Zimmer 22, Mo - Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr.



Freitag, 16. März 2006, 19 Uhr Eine mörderische Jagdgesellschaft

Krimidinner im Belcanto



Nur noch wenige Restkarten

Wer hier erscheint, wird schnell zum Teil einer illustren Abendgesellschaft. Doch Achtung, starke Nerven sind gefragt, denn die edlen Gäste verbergen niederste Regungen hinter ihren glanzvollen Erscheinungen. Niemand ist vor übler Nachrede oder Verdächtigungen gefeit! Denn plötzlich sitzt eine Leiche mit am Tisch ... und nun gilt es für alle Gäste mit detektivischem Spürsinn die Aussagen der Mitspieler unter die Lupe zu nehmen und so den Mörder zu entlarven. Doch vergessen Sie nicht, auch Sie selbst stehen unter Verdacht ... Angeleitet und mit entsprechenden Accessoires ausgestattet, werden Täter und Opfer von der Agentur „Geschichte hautnah“.

Menü:

- Früchtespieß in Williams Christ
- Feine Wildpilzrahmsuppe mit Kräutern
- Wildschweinbraten in Altbiersauce und Pfifferlingen mit Butterspätzle und Salat
- Birne Helene mit Schokoladensauce und Sahne

Einheitspreis incl. Menü: 35,00 Euro
(Keine Ermäßigung)



Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzinger Str. 31
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Dienstag	16.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 20.30 Uhr
Freitag	16.30 – 22.00 Uhr
Samstag	18.00 – 22.00 Uhr (in geraden KW)



Achtung - Neue Öffnungszeiten!!!

Lerntreff :

Dienstags 16.00 – 17 Uhr

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 6. bis 10. Februar 2006

Montag, 6. Februar: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Das Freiburger Münster“, Diavortrag; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Rembrandt – Einführung Kunstfahrt Basel und Arlesheim“, Vortrag mit Filmvorführung; 15 Uhr,

Bergheimer Str. 76, Gerhard Schreiter „Im Land der Pharaonen – Unterägypten“, Diavortrag;

Dienstag, 7. Februar: 9.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hermann Erb „Betrachtung von Himmelsobjekten – Einsteins Vermächtnis“; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Annegret Fabricius „In memoriam Dietrich Bonhoeffer (1906-2006)“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Annegret Fabricius „Dietrich Bonhoeffer – Leben und Werk – Zum 100. Geburtstag“, Vortrag mit Filmvorführung; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“;

Mittwoch, 8. Februar: Kunstfahrt Basel und Arlesheim mit Rembrandt-Ausstellung, Treff: 6.40 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Hamburg, Hansestädte“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Petra Hering „Leihoma / Leihopa gesucht“;

Donnerstag, 9. Februar: Kulturfahrt Mannheim mit der „Karte ab 60“, Treff: 11 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Chagall und die Kunst der Moderne“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Heidemarie Stehr „Vortragsreihe Demenz – Was hilft den Angehörigen von Demenzkranken“;

Freitag, 10. Februar: 9 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Lebensräume – Geschichte“; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Günter Eberhard u.a. „Zeitgeschichte – Zeitprobleme“; 11.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Ute Burkhardt und Stefan Dobler „Europa ohne Grenzen – Einführung“, Vortrag mit Diskussion; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“. Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aelttere.de

Schulen und Kinderbetreuung

Friedrich-Ebert-Schule

Das Flohmarkt-Team lädt ein:

Frühjahrs-Flohmarkt von

- Kleidung für Groß und Klein
- Spielsachen, Krimskrams
- Bücher, Haushaltsdinge

am Samstag, 4. Februar 2006 von 11:00 – 15:00 Uhr

in den Räumen der Friedrich-Ebert-Schule, Eppelheim.

Nur mit Voranmeldung bei Frau Ritter, Tel. 765325.

Standgebühr EUR 6,00. Tische sind mitzubringen.

Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt!

„Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen“

Schülersprechtage der 6. Klasse bietet Gelegenheit zum intensiven Austausch zwischen Lehrer und Schüler

„Sie können mich ruhig öfter drannehmen, auch wenn ich mich nicht melde.“ Der Schüler der 6 a sitzt etwas nervös auf seinem Stuhl, gegenüber sitzt sein Klassenlehrer. Was er sagt, hat er sich, genauso wie seine 26 Mitschüler/innen, die vor ihm oder nach ihm dran sind, genau überlegt. 15 Minuten sind nicht viel, sie können aber ziemlich lang werden, wenn man alleine mit seinem Klassenlehrer das 1. Schulhalbjahr Revue passieren lässt. Eine ungewohnte Situation, für beide Seiten.

Im Rahmen des Schülersprechtages führten alle Schüler/innen ein solches Gespräch, kurz vor den Halbjahresinformationen. In einem Fragebogen konnten sie vorher notieren, was ihnen in den einzelnen Fächern und Fächerverbänden leichter oder schwerer fällt. Wie klappt es mit dem Vokabellernen? Wie sicher bin ich beim Kopfrechnen? Wie gut kann ich etwas vor der Klasse präsentieren? Darüber hinaus sollten sich die Sechstklässler überlegen, wie viel Zeit sie für die Hausaufgaben benötigen oder welche Wünsche sie an ihre Lehrer/innen und den Unterricht haben.

„Der ausgefüllte Fragebogen war dann die Grundlage des Gesprächs“, so Klassenlehrer Marc Böhm. In den 15 Minuten ging es dann um den aktuellen Leistungsstand in Deutsch, Mathe oder Materie-Natur-Technik (MNT) und um das allgemeine Arbeits- und Sozialverhalten. Genauso wichtig war die Frage, wie wohl sich die Schüler/innen in der Klasse fühlen und welche Vorschläge sie für gemeinsame Aktionen und Projekte haben. „Ziel unserer Schule ist es, dass unsere Schüler/innen zunehmend Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess übernehmen. Dieser Schülersprechtage ist ein Baustein auf diesem Weg“, so der Klassenlehrer der 6 a und

die Rektorin der Friedrich-Ebert-Schule, Annegret Fischer. Philip erlebte das Gespräch so: „Ich kam rein und wusste nicht so genau, was mich erwartet. Wir sprachen dann über meine Stärken und Schwächen und wie ich im Moment in den Fächern stehe. Dann haben wir überlegt, wo und wie ich mich verbessern kann. Es war interessant, angenehm und auch ein bisschen lustig. Besonders gut fand ich, dass wir einmal in Ruhe Zeit zum Reden hatten. Ich habe mich sehr ernst genommen gefühlt.“

Obwohl ungewohnt, fanden sich die Schüler/innen schnell im Gespräch am Schülersprechtag zurecht: „Hier an der Schule bekommt man alles so erklärt, dass man es versteht“, meinte ein anderer Schüler. Und eine Mitschülerin sagte nach den 15 Minuten: „Am Anfang war ich noch sehr nervös, aber dann habe ich gemerkt, dass das richtig Spaß macht! Das könnten wir öfter machen!“. Der nächste Schülersprechtag findet dann wohl im nächsten Schuljahr statt. Nach den Halbjahresinformationen sind erst einmal wieder die Eltern dran.

Friedrich-Ebert-, Th.-Heuss-Grundschule

Anmeldung der Schulanfänger in Eppelheim

Im Schuljahr 2006/2007 werden alle Kinder schulpflichtig, die am 31. August 2006 sechs Jahre alt sind (1. August 1999 – 31. August 2000). Kinder, die nach dem Stichtag 31. August 2000 bis einschließlich 30. Juni 2001 geboren sind, können auf Wunsch der Eltern ohne zusätzliches Verfahren zum Schuljahr 2006/2007 zugelassen werden.

Die Anmeldung der Schulanfänger findet an der Theodor-Heuss-Schule vom 13. Februar bis 17. Februar 2006, 8 Uhr bis 12 Uhr statt.

In der Friedrich-Ebert-Schule ist am 17. und 18. Februar 2006 von 8 Uhr bis 12 Uhr Anmeldetag.

Alle diejenigen Kinder, die schulpflichtig sind, erhalten eine separate Einladung. Kinder, die nach dem 31. August 2000 geboren sind, erhalten keine Benachrichtigung, können sich aber ebenfalls zu den o.g. Terminen bei den zuständigen Schulen anmelden und erhalten damit den Status eines schulpflichtigen Kindes, d.h. die Eltern lösen die Schulpflicht aus. Voraussetzung ist die Schulfähigkeit des Kindes, die nach wie vor von der Schulleitung – ggf. unter Beiziehung eines pädagogisch-psychologischen Gutachtens und eines Gutachtens des Gesundheitsamtes – festgestellt wird.

Kernzeitbetreuung

Eltern der Theodor-Heuss und Friedrich-Ebert-Grundschule aufgepasst:

Bitte haben Sie noch etwas Geduld mit Ihren Anmeldungen für das Schuljahr 2006/2007. Wir können diese erst ab Mitte März entgegen nehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Außerdem sucht die Kernzeitbetreuung Theodor-Heuss-Schule einen Drucker – wer einen solchen abzugeben hat, wendet sich an Gerlinde Büßbecker Tel: 06221/794144 (7.00 – 8.45 Uhr und 12.50 – 13.30 Uhr).

Kindergarten St. Luitgard

Schnupperstunde im Kindergarten St. Luitgard

Wer: Mütter und Väter mit Kindern ab 2 Jahren
Was: Unverbindliches Kennen lernen unserer Einrichtung in geselliger Runde
Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags von 15.00 – 16.00 Uhr.

Nächster Termin: Dienstag, 7. Februar 2006

Wo: In einem der Gruppenräume unseres Kindergartens
Adresse: Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer: 06221/ 76 27 79.

Junge Künstler mit Handicap in Eppelheim gesucht:

Malen für die „Kleine Galerie 2007“

„Malen macht mir großen Spaß. Meine Bilder sind bunt wie das Leben“. Lisa ist 9 Jahre alt. Seit einem Unfall vor zwei Jahren sitzt

sie im Rollstuhl. „Bei meinem Hobby ist es egal, ob man im Rollstuhl sitzt wie ich oder laufen kann“.

Jungen Malerinnen und -malern bietet der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) jetzt die Möglichkeit, ihre Werke in einem bundesweit erscheinenden Kunstkalender vorzustellen. Kinder mit Körperbehinderung im Alter von 4 bis 14 Jahren dürfen an diesem Projekt teilnehmen. Das Bildthema lautet: „mein Lieblingstier“, „meine Lieblingsblume“ oder „mein Lieblingsbaum“. Die Maltechnik ist freigestellt, das Bildformat soll A 4 groß sein.

Unter allen Einsendungen verlost der BSK e.V. 3 wertvolle Sachpreise. Eine Jury wählt die 12 Monatsbilder und das Titelbild aus. Der Kalender wird im Oktober 2006 in einer Auflage von ca. 20.000 Exemplaren bundesweit verbreitet. Alle Bilder und die Gewinner der Verlosung werden ab Juni 2006 auf der Seite: www.bsk-ev.org veröffentlicht.

Der Einsendung muss neben dem Originalbild mit Titelangabe auch eine Kurzbiografie und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin beiliegen. Bei Rücksendewunsch des Bildes nach der Aktion muss ein frankierter und adressierter Rücksendeumschlag beigelegt werden.

Einsendeschluss ist der 26. April 2006. Weitere Infos unter der Email-Adresse: galerie@bsk-ev.org oder telefonisch unter: 06294-4281-12. Einsendungen an: BSK e.V., Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		

Gottesdienste

Sa.	04.02.	8.00	Laudes
		18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Abendmesse
So.	05.02.	10.00	Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der ökum. Bibelwochen
		11.15	Tauffeier
Di.	07.02.	18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Abendmesse
Mi.	08.02.	7.00	Hl. Messe (Josephskirche)
Do.	09.02.	8.30	Hl. Messe (Josephskirche)
Fr.	10.02.	18.30	Abendmesse

(Aktuelle Änderungen werden im Schaukasten der Christkönigkirche veröffentlicht)

Treffpunkte

Mo.	06.02.	10.00	Spielgruppe – Kinder ab 1/2 Jahr (St. Luitgard)
		19.00	Gymnastik für Frauen (FH)
Di.	07.02.	14-17	Treffen der Senioren (FH)
		16.00	Kleinkindgruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
Mi.	08.02.	20.00	1- Abend zur Ökum. Bibelwoche (evang. GH)
Do.	09.02.	20.00	Kirchenchorprobe (FH)
Fr.	10.02.	10.00	Krabbelgruppe „Sonnenschein“ (FH)
		15.00	Gruppenstunde neue Ministranten (St. Luitgard)

„s'...kommt von irgendwo e Lichtle her.“

Ein Schwank in 4 Akten von Thomas Hafen.

Am 11.02.2006 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33, aufgeführt vom EVKA Theaterensemble. Die Gruppe gründete sich aus evangelischen und katholischen Gemeindegliedern der Kreuzkirche und St. Bartholomäus von Heidelberg –Wieblingen.

Zum Inhalt des Stückes: Pfarrer Buck und sein Mesner Jakob bauen ordentlich Mist. Bei einer feuchtfröhlichen Zechtour verspielen sie das Geld, das für ein Altargemälde bestimmt war. Nun steht den beiden Helden das Wasser bis zum Hals. Die ganze Gemeinde

freut sich bereits auf das neue Bild und der ehrwürdige Bruder Ambrosius, der es malen soll, kann jeden Tag eintreffen. Vorher aber schneit über Nacht unverhofft noch ein anderer Besucher herein: der Landstreicher Valentin, dem vorgeworfen wird, ein Dieb zu sein. Als Pfarrer Buck nach einer dreiwöchigen Wallfahrt zurückkommt, hilft nur noch ein Wunder!

Eintritt frei. Herzliche Einladung an alle, die einen unterhaltsamen Abend erleben und genießen wollen.

 <p>Kirchliche Sozialstation Eppelheim <i>Plätze, die sich sehen lassen!</i></p>	<p>Scheffelstraße 11 Tel. 763832 Sprechzeiten: Mo-Fr 8.30-12 Uhr</p>
--	--

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen: Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:		
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di 10-12.30 Uhr	Mi 10-12 Uhr Fr 9-10.30 Uhr
Sa 10-13 Uhr	Mo 14-18 Uhr	Do 16-18 Uhr

So	05.02.	10.00 h	Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche in der Christkönigkirche Pfr. Jäck/Pfr. Buck
		20.30 h	Meditation
Mo	06.02.	10.00 h	Purzelzwerge
		16.-17.30 h	Crazy-Pixies-Club
		19.00 h	Werkkreis
Di	07.02.	10.00 h	Flohziirkus
		16.00 h	Krabbelgruppe
		20.00 h	Vorbereitungstreffen zur Gemeindefahrt nach Polen
Mi	08.02.	10.00 h	Gottesdienst im Haus Edelberg Pfr. Reinecke
		10.00 h	Krabbelgruppe
		15-18.00 h	Konfirmandenunterricht
		19.00 h	Abendandacht im Saal
		19.30 h	Frauenkreis: Herr Weigel referiert über Dietrich Bonhoeffer – Biographie im Widerstand
		20.00 h	Posaunenchorprobe
		20.00 h	Ökumenische Bibelwoche im Evang. Gemeindehaus Pfr. Jäck Es werden Texte zum Thema „Verführung zum Leben“ aus dem Buch Kohelet bearbeitet
Do	09.02.	14.00 h	Seniorenachmittag
		15.30 h	Dschungel-Kids
Fr	10.02.	15.30 h	Spy-Kids
		18.00 h	Teestuben-Disco
		18.45 h	Kirchenchorprobe
		20.15 h	Singkreisprobe
Sa	11.02.	15.00 h	Folkloretanznachmittag

Einladung zum 1. Abend der Ökumenischen Bibelwoche am 08.02.2006

Wir laden alle Interessierten herzlich ein zum 1. Abend der Ökumenischen Bibelwoche am Mittwoch, 08.02.2006, um 20.00 h ins Evangelische Gemeindehaus. Herr Jäck wird mit den Teilnehmern Texte zum Thema „Verführung zum Leben“ aus dem Buch Kohelet bearbeiten.

Folkloretanznachmittag am Samstag, 11.02.2006

Wir laden wieder herzlich ein zum Folkloretanznachmittag am Samstag, 11.02.2006, um 15.00 h. Wie immer werden zuerst die leicht erlernbaren Tänze einstudiert, nach einer Pause werden die etwas schwereren geübt. Frau Dick wird Kreis- und Paarwechseltänze aus Ost- und Westeuropa sowie aus Israel vorstellen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, eine Voranmeldung nicht nötig. Wir bitten, keine Schuhe mit schwarzen Sohlen oder Pfenningabsätzen zu tragen, da wir auf Parkettboden tanzen werden. Auch ist angebracht, leichte Kleidung zu tragen.

Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

Fr 03.02.	17-19	Probe Kinderchorprojekte in HD
So 05.02.	9.30	Gottesdienst durch Bezirksevangelist Lang
Mi 08.02.	20.00	Gottesdienst
Fr 10.02.	20.00	Jugendabend in Wieblingen

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	17.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.45 Uhr		

Parteien

CDU



Finanzminister Gerhard Stratthaus MdL am Dienstag, den 14. Februar 2006 in Eppelheim

Der CDU Stadtverband Eppelheim lädt ein zur Februar - Monatsversammlung. Thema ist „Aktuelles aus der Landespolitik“. Für alle die etwas mehr wissen wollen über das was in unserem „Ländle“ passiert, ist das eine gute Gelegenheit.

Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Ort: Franziskushof, Blumenstraße 33
Zeit: 20.00 Uhr Beginn

SPD www.spd-eppelheim.de



Informationsveranstaltung zum Gymnasium 2004

Der Landtag in Stuttgart hat sich zur generellen Einführung des achtjährigen Gymnasiums in Baden-Württemberg entschieden. Dies soll mehr als eine Kürzung um ein Schuljahr sein, sondern Teil einer umfassenden Bildungsreform, die alle Schularten betrifft und den Schulen des Landes ein hohes Maß an Selbstverantwortung überträgt. Im Mittelpunkt des Gymnasiums 2004 soll eine neue Lern- und Schulkultur stehen, die auf eine neue Lernkultur und eigenverantwortliches Arbeiten, vertiefte Allgemeinbildung und Studierfähigkeit zielt. Die Eppelheimer SPD vertritt die Meinung, dass mit dem Erlass für das Gymnasium 2004 über die Hintertür Ganztagschulen geschaffen werden, ohne dass die Schulen hierfür richtig vorbereitet sind. Natürlich begrüßt die SPD Eppelheim die Schaffung von Ganztageschulen, wie es auch in deren Wahlprogramm steht. Beim Gymnasium 2004 muss aber bei unverändertem Personal und nahezu unverändertem Stoff das Gymnasium in 8 statt 9 Jahren durchlaufen werden. Das Gymnasium 2004 geht in seiner jetzigen Ausgestaltung zu Lasten von Eltern und Lehrern. Zur sinnvollen Umsetzung muss zusätzliches Lehrpersonal vorgehalten werden, um die Unterrichtseinheiten mittags gewährleisten zu können.

Interessierte haben die Gelegenheit, sich am 15.2.2006 in Plankstadt im Restaurant der Mehrzweckhalle weiter zu informieren. Rosa Grünstein, SPD Landtagsabgeordnete, lädt um 19.30 alle Eltern von Kindern, die überlegen ihr Kind auf ein Gymnasium zu schicken zu folgender Veranstaltung ein:

Im Turbogymnasium in 8 Jahren zum Abitur? Als Gesprächspartner konnte Rosa Grünstein Hartmut Holzapfel, Staatsminister a.D. in Hessen, und Dr. Walter Caroli, MdL, gewinnen.

Anfragen zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitte an Elfi Thompson unter Tel: 760333 oder per mail an thompson@spd-eppelheim.de

WASG

Die demokratische Partei **Arbeit & soziale Gerechtigkeit – die Wahlalternative WASG** hat am 5.12.2005 auf einer Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Blaues Loch“ in Schwetzingen, den WASG Ortsverband Schwetzingen gegründet. Der Ortsverband Schwetzingen tritt auch im Wahlkreis 40 Schwetzingen für Arbeit und soziale Gerechtigkeit mit Kandidaten zu den Landtagswahlen 2006 in Baden-Württemberg an.

Die nächste Sitzung zu einer Wahlkampfbesprechung findet am Montag, den 6.02.2006 um 10.00 Uhr im „Gasthaus Zur Traube“, Schwetzingen Str. 18 in 68782 Brühl, statt.

Ansprechpartner:

Ortsverbandssprecher: Torsten Heim, Tel.06202/920531, Torsten.Heim@gmx.de

Kreisverbandssprecher: Heinrich Müller, 0177-4008790, henri.mueller@t-online.de

<http://www.w-asg.de>, <http://www.wasg-bw.de>, <http://wasg-heidelberg.de>

Vereine und Verbände

Angelsportverein „Früh Auf“

Backfischverkauf

Die Anglersportfreunde wurden vom Großen Andrang beim Backfischverkauf überrascht, konnten jedoch trotz kurzfristigem Ausfall einer Fritöse, was für die Fischfreunde längere Wartezeiten bedeutete, den Ansturm bewältigen.

Dies jedoch lässt die Anglersportfreunde hoffen, den für den Karfreitag ist ein erneuter Backfischverkauf geplant. Über großen Zuspruch würden wir uns daher sehr freuen, zumal sich der Osterhase angesagt hat.



Deutsche Jugendkraft



Der Pokal bleibt in Eppelheim Wiesloch verpasste 3. Turniersieg

Von A bis Z, sprich von Adam bis Zidek, den beiden Organisatoren, war es wieder ein gelungenes sportliches Ereignis, das traditionelle DJK Fußballturnier für Senioren- Vereinsmannschaften in der Rhein-Neckar Halle am letzten Januarwochenende. Wohl sorgte die Bezeichnung „Senioren“ unter einigen Zeitungsleuten für einen kurzen Sturm im Wasserglas, wollen doch Funktionsträger nicht einsehen, dass eigentlich ein 18jähriger aktiver Sportler schlecht als „Senior“ bezeichnet werden kann. Eine andere treffende Bezeichnung wäre hier sicherlich angebrachter. Also kurz gesagt, ein „Gruffi“- Turnier war es keinesfalls, ganz im Gegenteil: Was die Aktiven der 16 teilnehmenden Vereinsmannschaften in 36 Begegnungen zeigten, war nach der langen Winterpause sportlich und technisch a la` bonne heure und spannungsgeladen bis zum Ende.

Ausgerichtet von der Fußballabteilung der DJK, gilt diese Sportveranstaltung als offizielles Fußballturnier des Kreisverbandes, der auch die Schiedsrichter dafür einteilt. Als Hallensprecher fungierte wieder Sebastian Sandrisser, ein 15jähriger Realschüler, der sachkundig und schon turniererfahren das Publikum klar informierte. Wer sich in den Spielpausen stärken wollte, dem stand eine reiche Auswahl an Speisen und Getränken zur Verfügung, zubereitet und serviert vom Team um Eugen Riemensperger.

In der Endrunde der besten vier Mannschaften setzte sich nach

einem dramatischen Spiel TB Rohrbach- Boxberg im Elfmeterschießen gegen TSV Wieblingen im Kampf um den dritten Platz durch. Der Favorit und zweimalige Turniersieger 1.FC Wiesloch musste sich nach Kampf betontem Spiel der SG Wiesenbach mit 2 : 0 geschlagen geben, verpasste damit den 3. Turniersieg und den endgültigen Verbleib des Pokals in der Trophäenvitrine des Vereins.

Abteilungsleiter Thomas Zidek und Mitorganisator Franz Adam ehrten die siegreiche Mannschaft aus Wiesenbach mit dem „Millenium-Wanderpokal“ der Stadt Eppelheim und überreichten den platzierten Mannschaften Anerkennungspreise. WW



Schöner Erfolg der DJK C- Jugend beim Hallen- Fußball- Turnier in Frankental

Beim 15. DJK- Bundesfußballturnier der C- Juniorenmannschaften am 7. und 8. Januar im pfälzischen Frankental errang die C- Jugendmannschaft (Jugendliche ab 15 Jahre) der DJK Eppelheim unter ihrem Trainer Erich Kohler einen achtbaren 6. Platz. Dieser Erfolg ist umso wertvoller, wenn man berücksichtigt, dass dieses Turnier deutschlandweit ausgeschrieben war und Mannschaften mit klangvollen Namen wie Nürnberg und Schalke teilgenommen haben. Aber nicht nur der sportliche Erfolg der Jugendspieler soll hier herausgestellt werden, vielmehr war die zweitägige Begegnung mit Gleichaltrigen aus fast allen Bundesländern ein bleibendes Erlebnis und ein persönlicher wie kameradschaftlicher Gewinn. Die DJK gratuliert der Mannschaft unter der Führung ihres Trainers Erich Kohler und wünscht ihr weitere Erfolge.



v.l.n.r.: Trainer Erich Kohler, Stefan Flender, Tobias Treiber, Dejan Ljusic, Jose Kilongi, Oliver Matejka, Dominik Kohl, Pire Orum, Trainer Rainer Matejka. Kniend: Tobias Flender, Michael Lehnert, Burak Okudan, Nico Glass, Malek Orum



Eppelheimer Carneval Club

ECC hat das Regiment in Eppelheim übernommen

Vorbereitungen für die Prunksitzungen laufen auf Hochtouren
Seit Freitag dem 13. regiert in Eppelheim der ECC. Bis Aschermittwoch haben nun die Narren in Eppelheim das Sagen und regieren die Stadt.

Ganz groß auf die Agenda hat sich der Eppelheimer Carneval Club Spaß und Unterhaltung geschrieben. Dies wird der ECC im Februar unter Beweis stellen und lädt zu den beiden **Prunksitzungen am 11. und 18. Februar** in die Rudolf-Wild-Halle ein.

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und die

Eppelheimer Narren sind ganz wild darauf ihren Gästen die lang einstudierten und hart trainierten Darbietungen zu präsentieren. Ganz wild und getreu dem diesjährigen Motto: Wilder Westen! Wie es sich im letzten Jahr bestens bewährt hat, steht auch die Kampagne 2005/2006 wieder unter einem Motto, das sich komplett durch die Kampagne ziehen wird.

Die Eppelheimer Bevölkerung und Freunde des Karnevals sind sehr herzlich eingeladen den ECC auf der Reise in den Wilden Westen als Winnetou und Old Shatterhand oder Freunde von John Wayne und Clint Eastwood auf die Ranch Ponderosa der Familie Cartwright zu begleiten.

Karten für die Prunksitzungen in der Rudolf-Wild-Halle sind weiterhin bei Sonja Treiber, Tel. 06221/764540 erhältlich. Beginn ist jeweils 19:11 Uhr. Nach Ablauf des von den Aktiven des ECC dargebotenen Programms, wird in der Bar wie gewohnt kräftig weitergefeiert.

3. Platz für den ECC bei der Badischen Meisterschaft Angelina Hauck für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert

Die 35. Badische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport fand am 21. und 22. Januar in der Nordstadthalle in Schwetzingen statt. In unmittelbarer Nähe also und daher ein Muss für den Eppelheimer Carneval Club auch seine Tanzmariechen zu präsentieren. Sina Trauner hatte es in diesem Jahr schwer, da sie zum ersten Mal bei den Junioren-Tanzmariechen an den Start musste. Mit ihrer tadellosen Darbietung konnte sie auf Anhieb einen ordentlichen Platz in Mittelfeld belegen. Angelina Hauck, bereits seit einigen Jahren bei den Junioren etabliert, schaffte mit einem fehlerfreien und perfekt dargebotenen Tanz in diesem Jahr sogar den Sprung auf das Treppchen. Sie wurde 3. der Badischen Meisterschaft 2006 und durfte bei der Siegerehrung stolz den Pokal entgegen nehmen. Mit dieser Leistung ist sie ebenfalls für die Süddeutsche Meisterschaft am 18. und 19. März in Bayreuth qualifiziert.



Eissportclub Eisbären ECE

Der **2. Handarbeitsmarkt** findet am **Samstag, den 24.6.** im ICEHOUSE Eppelheim statt. Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Basteln - Handarbeiten und Bastelarbeiten aller Art werden gezeigt und verkauft. Sogar eine „Modenschau“ mit selbstgenähter Kleidung und Accessoires ist geplant.

Wer mitmachen möchte, kann sich bei Karin Wiegand unter 0151-178 74180 oder per email unter handarbeitsmarktECE@arcor.de informieren und anmelden.

Eislaufen in der Eissporthalle Eppelheim.

Mo-Do von 9-16:30 Uhr
Fr von 9-17:30 Uhr
Mi Hits der 70er,80er und 90er von 19:30-21:45 Uhr dazu bieten wir in der Zeit von 19:30-20:00 Uhr eine Erwachsenenlaufschule an.
Sa von 14-18:30 Uhr und ab 19 Uhr die legendäre Eisdisco bis 23 Uhr.
So von 10-11 Uhr Laufschule und von 11-18:00 Uhr Öffentlicher Lauf.

Zudem finden samstags um 11:15 Uhr, sonntags ab 7:30 Uhr die Nachwuchsspiele der Eisbären Eppelheim statt. Sonntags ab 19 Uhr die Spiele unserer 1. Mannschaft.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

Motorsportclub

Jahreshauptversammlung des MSC Eppelheim e.V. im ADAC - Samstag 04.02.2006

Am Samstag, den 04.02.2006, findet um 15⁰⁰ Uhr die Jahreshauptversammlung des MSC Eppelheim e.V. im ADAC im Gasthaus „Zur Eiche“ statt.

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Bericht des 1.Vorsitzenden
4. Bericht des Sportleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
8. Bestimmung des Wahlausschusses
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahlen: a) 1.Vorsitzender
b) Schriftführer
c) 1.Sportleiter
d) Delegierter
11. Anträge
12. Verschiedenes

Mitgliedsbeiträge der Barzahler für das Jahr 2006 sind bitte an diesem Tag zu entrichten.

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Turnverein Eppelheim

In der festlich geschmückten Philipp-Hettinger-Halle begrüßte der 1. Vorsitzende Claus Reske die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder des TVE zum Neujahrsempfang, darunter den Ehrenvorsitzenden Herrn Stephan, Bürgermeister a.D. Herrn Dr. J. Bess, die Gemeinderäte Herrn Pfisterer, Herrn Gabler und Herrn Bopp, die Vorstandschaft und die zu ehrenden Mitglieder.

Herr Reske bedankte sich besonders bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die ein Verein seinen Aufgaben keinesfalls nachkommen kann, denn die finanziellen Mittel eines Vereins sind begrenzt. Er hob in diesem Zusammenhang hervor, dass es in Baden-Württemberg 11.982 Sportvereine gibt, die durch insgesamt 370.000 ehrenamtliche Helfer unterstützt werden. Wichtig ist es auch deshalb, weil der Verein seine Aufgaben nicht nur im Sport, sondern auch im Umfeld und in der Einbindung in das soziale Leben der Gemeinde sieht.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr hob Herr Reske die Erfolge der Abteilungen Handball, Leichtathletik, Volleyball, Turnen und Frisby hervor.

Mit Blick auf das kommende Jahr erklärte Herr Reske, dass es von seiten des Bürgermeisters Herrn Mörlein wohl Überlegungen über den Abriss der Rhein-Neckar-Halle gebe. Sollte dies zutreffen, käme auf den TVE ein finanzielles Desaster zu, denn es gäbe keine Ersatzhalle, um die Rosenmontagsfete stattfinden zu lassen. Die Einnahmen dieser Veranstaltung ist im Etat des Vereins fest eingeplant und man hatte nach dem Abriss der alten Aula einige Jahre an den finanziellen Verlusten zu tragen. Auf die Rudolf-Wild-Halle kann aus Kostengründen nicht ausgewichen werden.

Geplant ist außerdem, einen Brunnen auf dem Sportplatzgelände zu bohren. Dazu werden Kostenvoranschläge eingeholt. Des weiteren soll ein Beach-Volleyball-Feld angelegt werden, um ein attraktives Freizeitangebot zu bieten.

Die Suche nach einem neuen Vorsitzenden der Turn-Abteilung war erfolgreich: Herr Nikolaus Deutschbauer hat diesen Posten übernommen.

Herr Reske wies auf Probleme des ‚Poseidon‘ hin, der vor Jahren vom ASV und TVE gegründet wurde. Es wird Hilfsangebote seitens des TVE an den ‚Poseidon‘ geben.

Herr Reske schnitt ein aktuelles Problem an, das mit der Planung

der Ganztagschule in Baden-Württemberg auf die Vereine zukommen wird. Geplant ist die Jugendbegleitung, d.h. dass die Vereine mit den Kindergärten und Schulen Kooperationen bilden, um die anfallende Betreuung der nachmittäglichen Stunden zu gewährleisten.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Aussage von Kultusminister Rau, dass durch sinkende Schülerzahlen ca. 40 Millionen Euro frei werden. Diese Mittel sollten unbedingt zur Finanzierung des Sportes eingesetzt werden. Es dürfe keine Streichungen geben, da die Sportvereine eine soziale Aufgabe sowohl bei Kindern, Jugendlichen als auch Senioren (mit steigender Tendenz) wahrnehmen. Der Kostendruck nehme immer weiter zu und die Vereinsarbeit muss gewährleistet sein. Unbedingt wichtig ist, dass bestehende Sportstätten erhalten werden und die benötigten Mittel für Renovierung, Sanierung und Pflege zur Verfügung stehen. Auch wenn jährlich 80 Millionen Stunden durch ehrenamtliche Helfer geleistet werden, brauchen die Vereine finanzielle Mittel. In diesem Sinne wünscht sich der Verein die Unterstützung der Stadt, um seinen vielfältigen Aufgaben nachkommen zu können.

Am Dienstag 21.02.06, findet um 19:30 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle die Eröffnungsveranstaltung von „PfundFit“ in Zusammenarbeit mit dem TVE und der AOK statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Anschließend fand die Ehrung der langjährigen Mitglieder durch den Vorstand Claus Reske, Ingrid Müller und Helmut Dörr statt. Herr Reske fand für jeden der Geehrten sehr persönliche Worte.

25 Jahre: Dieter Benz, Doris Benz, Peter Bopp, Kerstin Feil, Elide Heuser, Lilo Hornegger, Michael Lange, Gudrun Gürtler, Annette Rösch, Gretel Sturm und Stefan Wiegand.

40 Jahre: Hildegard Bielesch, Inge Fischer, Udo Kriechbaum und Peter Scherz.

50 Jahre: Dr. Jürgen Bess, Werner Ernst, Helma Paulus, Ursula Knoll, Hermann Rösch und Traudel Treiber.

Alle Geehrten bekamen ein Präsent und eine Urkunde.



TVE Handball www.tv-eppeleheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Sonntag, 29. Januar 2006

C-Jugend (männlich) Talentliga: TSG Wiesloch – TVE 38 : 33

1. Division (Damen 1): Spvgg Baiertal – TVE 17 : 21

Keine leichte Aufgabe für Eppelheims Damen

Gegen den Tabellenvierten aus Baiertal war Vorsicht geboten. Dementsprechend stellte Trainer Robert Krembsler seine Abwehr und forderte den Angriff auf, konzentriert abzuschließen. Dennoch verlief anfänglich alles anders als zunächst geplant. Die Abwehr stand sicher doch Baiertal nutzte im richtigen Augenblick die Lücken und kam so zu Torerfolgen und stellte den Verlauf aus Eppelheimer Sicht zunächst auf den Kopf. Eppelheim glückte noch zum 3:3 aus, aber dann fehlten die Torerfolge und es schlichen sich Fehlabbildungen ein und so zog Baiertal mit 4 Toren auf 7:3 davon. Nach einer Auszeit wendete sich das Blatt. Die Eppelheimer Damen griffen beherzter in der Abwehr zu und erzielten auch wieder Tore. Bis zu Halbzeit wurde der Rückstand ausgeglichen und Eppelheim ging mit 10:11 in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte gelang Baiertal noch der 12:12 Ausgleich, doch dann setzte sich Eppelheim erstmals mit 12:15 ab. Rückhalt in dieser Phase fand die Mannschaft in Torfrau Ellen Groß, die genauso wie Anja Beisel, an diesem Tag nur schwer bezwingbar war. Baiertal bemühte sich sehr den Anschlusstreffer zu erzielen, doch Eppelheim nutzte

das oft sehr lang dauernde Angriffsspiel der Baiertaler, um sich in der Abwehr zu regenerieren und dann mit schnellen Angriffen zum Torerfolg zu gelangen. Am Ende ein verdienter Sieg aus Sicht der Eppelheimer Damen. Baiertaler Trainer war hier wohl anderer Ansicht.

TVE: Beisel, Gross; Ringel (4), Stolz, Herb (5), Robker (1), Schmied (2), Wolf (2), Kriechbaum, Adler (6), Hess (1)

A-Jugend (männlich) Leistungsklasse:

SG Eppelheim/Wieblingen – JSG Malsch/Malschenberg 30 : 30

B-Jugend (männlich 2) Leistungsklasse:

TSG Wiesloch – TVE II 32 : 23

Vorschau – die nächsten Spiele:

Samstag, 04. Februar 2006

Landesliga (Männer 1):

TBG Reilingen – TVE, 19.30 Uhr, F.-Mannherz-Halle Reilingen

Eppelheim beim Meisterschaftsaspiranten Reilingen

Die Handballer des TV Eppelheim stehen am kommenden Samstag vor einer kaum zu lösenden Aufgabe. Sie müssen beim Tabellenzweiten TBG Reilingen antreten. Die Gastgeber haben in der Rückrunde einen furiosen Start hingelegt. Der TVE dagegen stolperte schon bei seinem Ausflug in Buchen und verlor dort mit 30:31.

Ob die Mannschaft sich nun nach der unnötigen Pleite selbst wieder aufrappelt, das ist die spannende Frage. Das Hinspiel konnte die von Leonid Paramonov trainierte Truppe zwar knapp für sich entscheiden, doch die äußerst bescheidenen Trainingsmöglichkeiten während der Weihnachtspause scheinen das Team verunsichert zu haben. „Wir müssen unsere Chancen suchen und auch die Nerven behalten“, fordert Paramonov in der Spitzenpartie des Spieltages von seinem Team.

Der Trainer kann diesmal aus dem Vollen schöpfen. Alle Spieler sind gesund. Möglicherweise wird Ex-Bundesligaspieler Jochen Schönmann den TVE in Reilingen unterstützen. Der Rückraumspieler hat zwar noch Probleme mit der Schulter, aber sein Einsatz, so hofft auch Paramonov, ist nicht ausgeschlossen.

Zumindest eins ist sicher in dieser Partie: Der Sieger wird weiter um den Titel mitspielen können. So ist mit mächtig Dampf in diesem Spitzenspiel zu rechnen, das um 19.30 Uhr in der Mannherz-Halle angepfeifen wird. Der TVE ist dabei auf seine treuen Anhänger, die die Mannschaft hoffentlich zahlreich begleiten, angewiesen, schließlich gelten die Gastgeber vor den eigenen frenetischen Zuschauern als äußerst heimstark.

D-Jugend (männlich):

TV Sinsheim – TVE, 11.15 Uhr, Gymnasiumhalle Sinsheim

B-Jugend (weiblich) Badische Oberliga:

SG St Leon – TVE, 15.30 Uhr, Harreshalle St Leon

B-Jugend (männlich 2) Leistungsklasse:

JSG Malsch/Malschenb. – TVE II, 17.45 Uhr, Reblandhalle Malsch

Sonntag, 05. Februar 2006

E-Jugend (männlich):

TSV Wieblingen – TVE, 10.00 Uhr, Sportzentrum West Wieblingen

D-Jugend (weiblich) Leistungsklasse:

KuSG Leimen – TVE, 11.00 Uhr, Sportparkhalle Leimen

1. Division (Damen 1):

TSV Wieblingen – TVE, 13.00 Uhr, Sportzentrum West Wieblingen

C-Jugend (männlich) Talentliga:

TVE – TSG Wiesloch, 13.30 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

2. Division (Damen 2):

TSV Wiebl. II – TVE II, 14.30 Uhr, Sportzentrum West Wieblingen

A-Jugend (männlich) Leistungsklasse:

TSG Ziegelh. – SG Eph./Wiebl., 14.00 Uhr, Sporthalle „Köpfel“

C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse:

TVE – Spvgg Baiertal, 15.00 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

1. Division (Männer 2):

TSV Malschenb. II – TVE II, 15.30 Uhr, Mannabergh. Rauenberg

E-Jugend (weiblich):

Spvgg Baiertal - TVE, 16.25 Uhr, Sporthalle Baiertal

B-Jugend (männlich 1) Badische Oberliga:

TVE – TBG Reilingen, 16.45 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

3. Division (Männer 3):

TSG Ziegelh. II – TVE III, 19.15 Uhr, Sporthalle „Köpfel“ Ziegelh.

Freitag, 10. Februar 2006

B-Jugend (männlich 1) Badische Oberliga:

SG Leutersh. – TVE, 19.20 Uhr, Heinrich-Beck-Halle Leutersh.

TVE Leichtathletik

Gute Ergebnisse in Mannheim und Sindelfingen

Bei dem alljährlichen Hallensportfest in Mannheim konnten die Jugendlichen wieder gute Leistungen erzielen.

Die B-Jugendliche Kristina Stoll belegte im Weitsprung mit 4,55m einen 25. Platz und sprintete die 60m in einer Zeit von 8,61sec. Theresa Daum startete im Weitsprung bei den Frauen und sprang mit 5,51m zu Saisonbeginn auf einen guten 5. Platz.

Auch die Jungs des TVE waren wieder gut vertreten. So lief Steffen Katzenberger in einem riesigen Feld von 52 Teilnehmern nicht nur auf einen sehr guten 15. Platz, sondern schaffte durch seine neu gelaufene persönliche Bestzeit von 24,12sec auch noch die Qualifikation für die Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften Anfang Februar in Karlsruhe.

Roman Roeder lief ebenfalls 200m und konnte in seiner Altersklasse mit 23,95sec einen guten 16. Rang belegen. Auch die beiden A-Jugendlichen Philipp Metzler und Felix Link konnten ihr Laftalent erneut unter Beweis stellen. Über 800m Philipp belegte einen tollen 1. Platz mit 2:05,03 min, Felix, der nur knapp eine Sekunde langsamer war, konnte sich über einen 3. Platz freuen.

Eine Woche später fanden in Sindelfingen die Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften der Jugend und Aktiven statt. Auch hier konnte Theresa Daum mit einer neuen Saisonbestleistung von 5,58m einen sehr guten 5. Platz belegen. Ebenfalls wieder am Start über 800m der männlichen A-Jugend war Philipp Metzler. Mit 2:03,30min rannte er die 6. schnellste Vorlaufzeit, sagte jedoch den Endlauf aufgrund seines Trainingsrückstandes ab. Auch hier darf man auf den weiteren Saisonverlauf gespannt sein.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

Veranstaltungskalender und Kulturelles

DCG-Rhein-Neckar, Eppelheim

Bunte Aquarienwelt

Am Samstag, 04.02. lädt die Region Rhein-Neckar der Deutschen Cichliden Gesellschaft (DCG) von 13 bis 16 Uhr zu ihrem überregionalen Cichlidtag in das Kegelsportstadion „Classic-Arena“, Justus von Liebigstr. 7, in Eppelheim ein. Der Eintritt ist frei.

In 40 Aquarien werden sowohl Fische aus verschiedenen Erdteilen, als auch selbst gezogene Aquariumpflanzen ausgestellt

Fachkundige Vereinsmitglieder beantworten an diesem Tag Fragen über Pflege und Zucht von Buntbarschen und über die Einrichtung eines entsprechenden Aquariums. Weitere Infos unter Telefon 06221/766092 oder unter www.dcg-rhein-neckar.de

Evangelische Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Süd

Der Trotz der Kinder

Die Evangelische Erwachsenenbildung lädt zu zwei Themenabenden ein, die sich mit der Trotzphase im Kleinkindalter beschäftigen.

Am Mittwoch, 15. und am Mittwoch, 22. Februar wird Sozialpädagogin Bärbel Wolf-Ibele zunächst über diese Phase referieren, um dann mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Die Abende beginnen um 20 Uhr, dauern bis ca. 21.30 Uhr und finden im Evangelischen Gemeindehaus in Oftersheim, Eichendorffstr. 6 statt.

Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Sinnvoll ist es, beide Abende zu besuchen, aber auch der Besuch von nur einem der beiden Termine ist möglich. Eltern können ein Lied davon singen, wenn ihre Kinder in das so genannte Trotzalter kommen. Immer wieder nimmt man sich dann vor, „cool“ zu bleiben, weil man ja weiß, wie wichtig diese Phase für die Entwicklung des Kindes ist. Aber wie geht das, und wie kann das konkret im Erziehungsalltag aussehen?

Mit diesen Erfahrungen und Fragen beschäftigen sich die beiden Abende. Weitere Informationen erhält man bei der Evangelischen Erwachsenenbildung unter Telefon 06222-54750 oder im Internet unter www.eeb-rhein-neckar-sued.de. Um eine telefonische Anmeldung bei der Erwachsenenbildung zu den beiden Abenden wird dringend gebeten.

Fr. 03.02. bis So. 12.02.2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Sa 04. Feb	11-15 Uhr	Frühjahrs-Flohmarkt	Friedrich-Ebert-Schule	Flohmarkt-Team Fr.-Ebert-Schule
	13 Uhr	Eisenbahn- und Spielzeugmarkt	Rhein-Neckar-Halle	Firma Bauder
	15 Uhr	Jahreshauptversammlung	Gasthaus „Zur Eiche“	MSC
	19 Uhr	Backtrogsitzung	Rudolf-Wild-Halle	Bäckerinnung
Sa 11. Feb	19.11 Uhr	Premierensitzung	Rudolf-Wild-Halle	ECC
Ausstellungen				
15.01.-26.02.	zu den Öffnungszeiten	„KÖRPERABDRÜCKE“ / Bilder von Matthias Gröbl	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
sportliche Veranstaltungen				
Sa 04. Feb	ab 10 Uhr	B-Jugend weibl., 2. BuLi Herr, Landesliga 3 Herren	Classic-Arena	Frei Holz
	ab 15 Uhr	Kreisliga D4 gemischt, Kreisliga C Herren	Schwarzer Kater	Alemannia 74 Eph. 3+2
So 05. Feb	11 Uhr	Bezirksliga 1 Herren	Schwarzer Kater	Alemannia 74 Eph. 1
	13-15 Uhr	Landelsiga Damen	Classic-Arena	SG Pfaffengr./Wiebl.
	ab 13.30 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
	ab 15 Uhr	Verbandsspiele	Ernst-Knoll-Halle	SG DJK/TVE Basketball
Fr 10. Feb	19 Uhr	DCL Damen	Classic-Arena	DSKC
Sa 11. Feb	ab 10.40 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
	ab 12 Uhr	DCL -, 2. BuLi -, Landesliga 3 -, Kreisliga B Herren	Classic-Arena	VKC
	ab 12.30 Uhr	1. Landesliga -, Bezirksliga 2 Herren	Schwarzer Kater	Goldene 9 1+2
	ab 14 Uhr	Bezirksklasse Herren	Ernst-Knoll-Halle	TVE Volleyball
So 12. Feb	ab 9.30 Uhr	Verbnadsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
	ab 10 Uhr	Kreisliga -, Landesliga -, 2. BuLi Damen	Classic-Arena	DSKC
	ab 12 Uhr	Bezirksliga 1 Damen, Kreisliga D4 gemischt	Schwarzer Kater	Gut Holz 1/Alemannia 74 3

Weitere Informationen

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Das Kreisforstamt informiert:

Wichtig für alle Brennholz- und Schlagraumselbstwerber! In absehbarer Zeit kann Brennholz nur noch an Interessenten abgegeben werden, die über einen Sachkundenachweis in der Holzernte verfügen. Dieser Sachkundenachweis kann über einen Motorsägen-Lehrgang erworben werden. Das Kreisforstamt bietet in beschränktem Umfang Motorsägenkurse an, in denen die richtige Handhabung der Motorsäge, entsprechende Schnitttechniken und die Wartung der Motorsäge vermittelt werden. Zum Lehrgang benötigt jeder Teilnehmer eine komplette Körperschutz-ausrüstung. Diese beinhaltet Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnitthose, warnfarbene Arbeitsjacke, Handschuhe und Sicherheitsschuhe. Die Motorsägen werden gestellt. Die Lehrgangsgebühr für zwei Tage beträgt 60 Euro.

Folgende Lehrgangstermine werden angeboten: 06.-07.03.06, 08.-09.03.06, 15.-16.03.06, 10.-11.04.06, 15.-16.05.06, 17.-18.05.06, 19.-20.06.06, 21.-22.06.06.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 10.02.2006 schriftlich unter Angabe des gewünschten Termins, möglichst mit Ersatzterminen, beim Kreisforstamt, Forstbezirk Rheintal, Forsthausstraße 11, 68723 Schwetzingen an. Die Lehrgangsplätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Gegebenenfalls werden im Laufe des Jahres weitere Lehrgänge angeboten. Das Forstamt wünscht allen Selbstwerbern unfallfreies Arbeiten im Wald.

Arbeitskreis Bäuerinnen informiert:

Kindersicherheit auf dem Betrieb

Die Kindersicherheit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ist Thema der nächsten Veranstaltung des Arbeitskreises Bäuerinnen am Montag, 13. Februar 2006, um 20.00 Uhr in der Besenwirtschaft Schell in Reilingen. Den Vortrag hält ein Referent von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Baden-Württemberg.

Alle interessierten Bäuerinnen sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises unter der Telefonnummer 07261 / 9466 5304.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz gibt bekannt:

Gezielte Düngung mit dem Nitratinformationsdienst (NID)

Auch in diesem Jahr besteht für Landwirte die Möglichkeit, Bodenproben auf Nitrat-Stickstoff untersuchen zu lassen. Die Kosten incl. Transport von der Sammelstelle zum Labor belaufen sich auf 4,83 Euro pro Schicht bzw. 9,65 Euro pro Beprobungsfläche (bei 2 Schichten) zuzüglich Mehrwertsteuer. Bei der Anlieferung ins Labor entstehen Kosten von 4,18 Euro pro Schicht bzw. 8,36 Euro pro Beprobungsfläche (bei 2 Schichten) zuzüglich Mehrwertsteuer. Bei Bauernverbandsmitgliedern, die ihre Mitgliedsnummer auf das Adressfeld des Erhebungsbogens schreiben, kostet die Schicht einheitlich 3,90 Euro bzw. 7,80 Euro pro Beprobungsfläche (bei 2 Schichten) zuzüglich Mehrwertsteuer.

Die Probenahme sollte nicht früher als 14 Tage vor dem jeweiligen Düngetermin und strikt nach den kulturspezifischen Probenahmezeiträumen erfolgen: für Wintergetreide, Winterrapen und Sommergetreide ab Mitte Februar; Zuckerrüben ab Anfang/Mitte März; Tabak und Mais ab Mitte April (später Nmin zu Mais etwa Ende Mai); Spargel zum Ende der Ernte, etwa Mitte Juni.

Landwirte, die die Probenahme von fachkundigen Probenehmern vornehmen lassen wollen, können an den Sammelstellen Adressen von Probenehmern erfragen.

Geräte und Anleitungen sowie die gezogenen Bodenproben können bei den dafür eingerichteten Sammelstellen abgeholt bzw. abgegeben werden:

- ZG Heddesheim
- Dirk Mampel, Kurzpfalzhof 7, Heidelberg
- Jürgen Maaß, Grenzhofer Weg 81, MA-Friedrichsfeld
- Hans-Albert Nauert, Rennbahnstr. 50, Walldorf

Die Abholzeiten an den genannten Sammelstellen sind jeweils Montag und Donnerstag, ca. 15.30 Uhr.

Im „alten“ Dienstbezirk des Amts für Landwirtschaft und Naturschutz in Sinsheim findet die Probenanlieferung unmittelbar ins Labor Bioplan, Sinsheim-Steinsfurt, statt. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis einschließlich Samstag, 8.00 bis 18.00 Uhr.

Das Raiffeisenzentrum Kraichgau unterhält am Standort Sinsheim und bei den Landwirten Zoller (Rohrbach) und Söhner (Adersbach) eine Ausgabestelle für Probenahme-Utensilien, das Lagerhaus Meckesheim unterhält eine Sammelstelle mit Probentransport.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz bittet die Landwirte, von dem Angebot des Nitratinformationsdienstes regen Gebrauch zu machen.

In Problem- und Sanierungsgebieten ist auf Schlägen über 10 a die Messmethode vorgeschrieben

Zu: Mais (Beprobungstiefe bis 90 cm), Kartoffeln, Tabak, Spargel und Gemüse

Nach: Kartoffeln, Vorfrüchten mit N-reichen Ernteresten

Auf: Anmoor und Moor, Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung und über 1,4 GV/ha LF.

Außerdem besteht die Pflicht der Bodenprobenahme zur Stickstoffdüngung auf Flächen, bei denen im Herbst erhöhte Nitratwerte gemessen wurden.

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz weist darauf hin, dass Bodenuntersuchungen auf Grundnährstoffe (P, K, Mg) nicht aus der obersten Nmin-Schicht gemacht werden dürfen. Dazu müssen Proben getrennt aus der Schicht 0-20 cm (Bearbeitungstiefe) gezogen werden und separat in einem Plastikbeutel mitgeschickt werden. Bei halber Füllhöhe des grünen Bechers (Oberboden) kann der Plastikbeutel (ca. 200g) der dazugehörigen Nmin-Schicht beigelegt werden. Das NID-Formular mit einem großen G für die Grunduntersuchung kennzeichnen.

Bei Fragen steht das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises in Sinsheim, Tel.: 07261-9466-5300, zur Verfügung.

Agentur für Arbeit

Bundespolizei und Bundeswehr suchen Bewerber

Informationsveranstaltung im Berufsinformationszentrum (BIZ) Heidelberg.

Bewerber und Bewerberinnen für eine Laufbahn bei der Bundespolizei oder eine Laufbahn, Berufsausbildung oder ein Studium bei der Bundeswehr können sich im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Heidelberg aus erster Hand informieren.

Der regional zuständige Einstellungsberater der Bundespolizei, Karl Kurz und Hauptfeldwebel Thomas Pittner von der Wehrdienstberatung Mannheim erteilen Auskünfte zu allen Fragen bezüglich der Zugangsvoraussetzungen, der Bewerbung, der Ausbildung und der späteren Tätigkeitsfelder.

Termin: 9. Februar 2006 von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Ort: Berufsinformationszentrum (BIZ) Heidelberg, Bergheimer Str. 147 (Im Landfriedhaus), Telefon 06221/524-484.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

AUSBILDUNG

bietet die LOUISE-OTTO-PETERS-SCHULE in Wiesloch im Bereich der ALTENPFLEGE als Erstausbildung und für Wiedereinsteiger zum September 2006 an. Für Bewerber mit Mittlerer Reife ist die Ausbildung zur staatliche anerkannten Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger durch eine dreijährige Teilzeitausbildung möglich. Bewerber mit Hauptschulabschluss können über die einjährige Teilzeitausbildung zur Altenpflegehelferin bzw. zum -helfer mit zwei weiteren Ausbildungsjahren ebenfalls zur Altenpflegerin, zum Altenpfleger qualifiziert werden.

Ebenfalls den Mittleren Bildungsabschluss setzt die Ausbildung zur STAATLICH ANERKANNTEN ERZIEHERIN, zum ERZIEHER voraus.

Für die Absolventen der Hauptschule bietet die LOUISE-OTTO-PETERS-SCHULE die Möglichkeit über den Besuch der zweijährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege oder Ernährung und Hauswirtschaft den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben.

Außerdem bietet die Schule ab dem neuen Schuljahr speziell für Interessenten im Zukunftsbereich der Biochemie die Zweijährige Berufsfachschule mit dem Profil LABORTECHNOLOGIE zur Erlangung des Mittleren Bildungsabschlusses an.

Absolventen, die über diese Abschlüsse bereits verfügen, haben die Möglichkeit über das BERUFSSKOLLEG in Teilzeit (BKFST) oder Vollzeit (BKP) die FACHHOCHSCHULREIFE anzustreben.

Im Bereich der beruflichen WEITERBILDUNG bietet die Schule für staatlich anerkannte Pflegekräfte und Erzieher die FACHSCHULE FÜR ORGANISATION UND FÜHRUNG an, die berufsbegleitend über 2 Jahre im Abendunterricht an zwei Abenden und zur/zum „staatlich geprüfte/r FACHWIRT/IN FÜR ORGANISATION UND FÜHRUNG“ qualifiziert.

Informationen sind zu erhalten unter der Telefonnummer 06222/3055300 oder www.lop.hd.bw.schule.de

Capri-Sonne unterstützt Deutsche Kinder-Krebshilfe und Kinderheime aus der Region

Für die Deutschen SiSi-Werke, Hersteller des beliebten Fruchtsaftgetränks Capri-Sonne, ist soziales Engagement für Kinder und Jugendliche ein Teil der Unternehmensphilosophie. Deshalb ist das Original-Segelboot aus dem Capri-Sonne Werbespot - beladen mit rund 3200 Trinkpacks - jetzt zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe für 1210,- Euro versteigert worden. Außerdem unterstützte das Unternehmen zu Weihnachten Kinderheime aus der Region mit Sach- und Geldspenden.



Ende November 2005 startete die Versteigerung des kultigen Segelbootes aus dem Capri-Sonne Werbespot beim Online-Auktionshaus ebay. Jetzt ist es verkauft: für 1.210,- Euro. Der Erlös kommt der Deutschen Kinderkrebshilfe zugute.

Am Montag, 9. Januar 2005, nahm Bernd Schmitz, Geschäftsführer der Deutschen Kinderkrebshilfe, den Scheck über 1.210,- Euro entgegen. „Da die Deutsche Kinderkrebshilfe ihre Arbeit ausschließlich aus Spenden finanziert, freuen wir uns sehr, wenn Unternehmen wie Capri-Sonne unsere Arbeit unterstützen und damit richtungsweisende Projekte fördern,“ so Schmitz.

Weihnachtsgeschenke für Kinderheime aus der Region

Zu Weihnachten beschenkte Capri-Sonne außerdem zwei Kinderheime in Mannheim Käfertal. „Unser Anliegen ist es, gerade auch zu Weihnachten etwas Gutes zu tun und Kindern aus Heimen eine Freude zu machen,“ sagt Carsten Kaisig, Geschäftsführer der Deutschen SiSi-Werke. So kam der Erlös von 500,- Euro aus dem Verkauf der Capri-Sonne Taschen bei der diesjährigen Firmen-Weihnachtsfeier dem Katholische Kinderheim St. Josef in Mannheim Käfertal zugute. Die Deutschen SiSi-Werke stockten den Betrag noch einmal um 500,- Euro auf. Mit der Spende finanziert das Kinderheim Klassenfahrten einzelner Kinder und pädagogische Projekte wie Freizeiten oder Ausflüge. Neben der Geldspende gingen außerdem jede Menge Weihnachtsgeschenke an das Kinderheim St. Josef.

Eine Überraschung gab es auch für das Schifferkinderheim in Käfertal: Geschäftsführer Carsten Kaisig lieferte am 23.12. persönlich eine volle Wagenladung Geschenke sowie einen Fernseher mit DVD-Player ab. „Die Capri-Sonne Drinks und die vielen Weihnachtsgeschenke haben bei uns reißenden Absatz gefunden. Fernseher und DVD finden demnächst in einer Wohngruppe Verwendung,“ so Heimleiter Ralph Waibel. „Die Aktion hat nicht nur unseren Kindern und Jugendlichen viel Freude bereitet, sondern auch unseren Haushalt entlastet.“

Vorbereitung auf die medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) in Schwetzingen - Gruppenangebot für Führerschein-Wiederbewerber

Die Mitarbeiter der Psychosozialen Beratungsstelle, Jugend- und Drogenberatung, Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen (Tel. 0 62 02/93 14 33) bieten ab **14.02.2006 von 18.00 bis 19.30 Uhr** wieder eine Gruppentherapie für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer an.

Diese Therapie umfasst 10 Gruppensitzungen, ergänzt durch zusätzliche Einzelgespräche. Ziel ist es, die Hintergründe des übermäßigen Alkohol- bzw. Drogenkonsums zu erkennen und entsprechende Einstellungs- und Verhaltensänderungen zu erreichen.

Themen sind

- die Auseinandersetzung mit dem eigenen Trinkverhalten und Drogenkonsum,
- in Zukunft alkohol- und drogenfrei am Straßenverkehr teilzunehmen,

- eine Basis für eine positive Begutachtung zu schaffen.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

Wirkung von Alkohol bzw. Drogen; Alkohol, Drogen und Fahrtüchtigkeit; Bewusstmachen vorhandener individueller Probleme; Reflektion über die Entwicklung des eigenen Trinkverhaltens bzw. Drogenkonsums; Erkennen, welche Rolle Alkohol bzw. Drogen bei der persönlichen Lebenssituation spielen; entwickeln von Perspektiven im zukünftigen Umgang mit Alkohol bzw. Drogen.

Die Erfolgsquote einer solchen Beratung ist hoch. Über 90 % der Führerschein-Wiederbewerber, die zuvor eine Beratung erfolgreich abgeschlossen hatten, bekamen bei der Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) ein positives Gutachten erstellt und den Führerschein zurück. Ohne vorherige Beratung fällt ein großer Teil der Klienten bei der MPU durch.

Fragen zur MPU-Vorbereitung und die Anmeldung zur MPU-Vorbereitung richten Sie bitte an:

Psychosoziale Beratung und ambulante Behandlung, Markgrafenstraße 17, 68723 Schwetzingen, Tel. 0 62 02/93 14 33, Fax 0 62 02/93 14 55, Mail: psb-schwetzingen@agj-freiburg.de

Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer am 08.02.2006

Der SKM Heidelberg als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer herzlich zu einem Erfahrungsaustausch über die praktische Arbeit im Bereich der gesetzlichen Betreuungen ein. Wir treffen uns am **Mittwoch, den 08.02.2006 um 18.00 Uhr** im Caritas Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt im Gruppenraum im 2. OG.

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Heidelberg unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

Wer hilft, gewinnt!

SWR1 und Würth suchen Baustellen

Wenn aus einer Unternehmung alle Beteiligten als Sieger hervorgehen, spricht man von einer Win-Win-Situation. Die Aktion ?Wer hilft, gewinnt? von SWR1 und Würth macht alle, die sich beteiligen, zu Siegern: Gemeinnützige Bauprojekte, die sich mangels Geld und Arbeitskraft in Planung oder halbfertigem Zustand befinden und Vereine oder Initiativen, die diese Baustellen erfolgreich abschließen. Letztes Jahr fand die Aktion erstmals sehr erfolgreich statt, deshalb gibt es 2006 eine Fortsetzung.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass das Bauprojekt der Allgemeinheit zu Gute kommt und in zwei Tagen umgesetzt werden kann. Im vergangenen Jahr wurden zum Beispiel die Zwinger in einem Tierheim renoviert und die Lagerhalle eines Psychiatrischen Zentrums zur Werkstatt umgebaut. Unter allen Bauprojekten, die sich bis 19. Februar 2006 bewerben, wählt eine Jury drei aus, die von Ende April bis Anfang Mai umgesetzt werden. Und zwar jeweils an einem Wochenende von Freitag- bis Sonntagnachmittag.

Sobald die Projekte feststehen, werden für die Baustellen Bauarbeiter gesucht: Vereine und Initiativen, die mit Arbeitskraft, handwerklichem Geschick und organisatorischem Talent ihre Kasse aufbessern möchten. Ihre Aufgabe ist es, die Projekte innerhalb der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden. Werkzeug und Arbeitskraft müssen die Bauwilligen schon mitbringen, für schweres Gerät sorgen SWR1 und der Montageprofi Würth. Wer seine Baustelle erfolgreich abschließt, bekommt einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro. Werden in der vorgegebenen Zeit zusätzliche Arbeiten geleistet, bringt dies den Bauarbeitern zusätzliche 500 Euro für die Gruppen- oder Vereinskasse ein. Ob ein Projekt erfolgreich abgeschlossen ist, bestimmt eine Expertenjury, die die Bauarbeiten Schritt für Schritt überwacht.

Wo gibt es Baustellen? Bewerben kann man sich per Post:

SWR1 Baden-Württemberg

Wer hilft, gewinnt!

70150 Stuttgart

Oder im Internet unter www.swr1.de. Hier gibt es auch weitere Informationen zur Aktion.